

15.03.2022
BA

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 15.3.2022
Teilnehmer: IBK, GB, CW, DL, TAZ, CG, CH, BA, HA, MRA, TP, RE, SB, HUN, GRO,
Hirschmann (VÖB-S)

A. Aufträge			
	Thema	Frist	Wer
1.	<p>Termin Präsidenten mit John Berrigan</p> <p>Der Termin war sehr gut, Themen vor allem Ukrainekrieg/Sanktionen, steigende Energiekosten; Hinweis, dass Termine mit Präsidenten gesondert vorbereitet werden müssen, zuerst übergeordnete politische Themen ansprechen, dann fachliche Themen einfließen lassen, zukünftig vorbereitender Call mit den Präsidenten.</p> <p>CW ergänzt, dass die ursprünglich vorgesehenen Themen (Bankenpaket) schriftlich nachgereicht werden.</p> <p>Termin mit Marija Kolak, BVR</p> <p>Allgemeiner Austausch, Zusammenarbeit mit HGF Herrn Quinten sei sehr angenehm, neuer Bereichsleiter Herr Böttcher (Strategie, Kommunikation, Einlagensicherung).</p> <p>Nachfolge Schackmann-Fallis, DSGVO</p> <p>Noch unbekannt, wird wohl aber eine Frau.</p> <p>Termine in Wien diese Woche</p> <p>IBK und CW treffen Herrn Rudorfer (WKÖ), Herrn Fischer-See und Nachfolger (Hypoverband), Herrn Pasquali (RBI), Herrn Hess (Kantonalverband).</p> <p>Jahresgespräch mit DKB</p> <p>IBK und DL treffen Herrn Unterlandstättnr, es wird vor allem um das Thema Tarif gehen. CH will IBK noch informieren.</p>		IBK
2.	<p>LSI-Stresstest 2022</p> <p>Letzte Woche wurden die „vorläufig endgültigen“ Unterlagen von Bundesbank und BaFin veröffentlicht; die Institute werden</p>		HA

	<p>weiterhin durch Videokonferenzen unterstützt, ebenso wie später beim EU-weiten Klimastresstest die großen Banken.</p> <p>Fachgremium MaRisk</p> <p>Nächsten Dienstag findet letzte Sitzung statt, bevor offizielle Konsultation (frühestens im Juli) anläuft; Formulierungen zu kritischen Themenbereichen werden vorsorglich abgestimmt, um möglichst viele Probleme schon in der Vorkonsultation zu klären.</p>		
3.	<p>Aufnahme IB SA</p> <p>Im Umlaufverfahren Mitgliederversammlung gibt es eine bislang einstimmige Zustimmungsquote, einige Mitglieder müssen noch abstimmen.</p>		DL
4.	<p>Tarifgemeinschaft</p> <p>Historisch bedingt sind einige uns nahestehende Instituten beim AGV Banken, bspw. will die Sparkasse zu Lübeck prüfen, ob sie sich der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken anschließen kann. Handhabung Frankfurter Bankgesellschaft (DE) ist noch unklar, ebenso Sparkassenverband BW, welcher auf unseren Tarifvertrag verweist.</p> <p>Staatliche Beihilfen</p> <p>Derzeit wird ein temporäres Rahmenwerk aus Anlass des Ukrainekrieges von der Europäischen Kommission ausgearbeitet. Betroffenheit ggf. sehr groß wegen der steigenden Energiepreise. Parallel gibt es eine Abfrage der Kommission zum Auslaufen der Covid-bedingten beihilferechtlichen Vorgaben zum 30.06.</p> <p>Ukrainekrieg/Sanktionen</p> <p>Fragt in die Runde, ob Betroffenheiten bekannt sind, bspw. sollen Russlanddeutsche Schwierigkeiten haben, Konten zu eröffnen, Konten gekündigt werden und Darlehen nicht mehr vergeben werden. Allgemein herrscht große Verunsicherung unter den Instituten, welche Geschäfte noch erlaubt sind, weshalb aus Haftungsgründen oft vorsichtig agiert wird.</p>		CH
5.	<p>Nachfolge Leitung Verbindungsbüro</p> <p>Die Stellenausschreibung für die Nachfolge BRE erfolgt heute zugleich extern und intern, Dank an Betriebsrat für zügige Freigabe.</p>		CW

	<p>Die Referentenstelle (Nachfolge PSY) wird voraussichtlich im Mai nachbesetzt.</p> <p>Termin mit OECD</p> <p>Findet heute zusammen mit Herrn Kater und Frau Köhler-Geib statt, es geht um (derzeit schwierige) volkswirtschaftliche Prognose, aber auch wieder um das Thema Konsolidierung im Landesbankensektor.</p>		
6.	<p>Makroprudenzielles Rahmenwerk</p> <p>Es gab gestern einen DK-Termin mit DG FISMA Referatsleiter Ralf Jacob zur Überarbeitung des makroprudenziellen Rahmenwerks (wesentliche Instrumente Kapitalpuffer). Die Europäische Kommission will beim Umbau des Rahmenwerks Kapitalneutralität beachten, sie befindet sich derzeit in der Sichtungsphase, bis Ende des Jahres sollen konkrete Gesetzgebungsvorschläge vorgelegt werden.</p>		CG
7.	<p>Digital Operational Resilience Act (DORA)</p> <p>Die Trilogvorbereitungen gehen langsam weiter, nächster Termin Ende März in Ratsarbeitsgruppe; besondere Punkte im Ministerrat sind bspw. verpflichtende Cybertests (TIBER), kritische Dienstleister, Geltungsbereich.</p> <p>Effizienz der Abkommenverwaltung in der DK</p> <p>Für die Verwaltung der Zahlungsverkehrsabkommen und die zentrale Einbindung von nicht verbandsgebundenen Drittinstituten wird eine externe Beauftragung erörtert. Zusätzlich wäre das Vertragsmanagement für das zukünftige giroAPI-Zugangssystem sowie für das girocard-Vertragswerk (hier allerdings ggf. Die EURO Kartensysteme GmbH) in Diskussion. Wird am 1. April im DK-Ausschuss für Zahlungssysteme (AfZ) auf Geschäftsführungsebene erörtert. VÖB wird in der Folge VÖB-Service vorschlagen.</p> <p>European Payments Initiative (EPI)</p> <p>Anfang März hat sich auch der DSGVO zurückgezogen, was für ein kartenbasiertes europäisches System de facto das Ende bedeutet. Weitere Gespräche werden für ein App-basiertes Zahlungssystem unter Nutzung von Echtzeitzahlungen geführt.</p>		MRA

8.	<p>Ukrainekrieg/Sanktionen</p> <p>Kontoeröffnungen für Flüchtlinge, BaFin erkennt ukrainische ID-Karte als Legitimationsdokument an, so dass Basiskonten eröffnet werden können; Zu den Sanktionen gab es diverse Calls mit Kommissionen Unternehmenscompliance und Treasury.</p> <p>Es wurde in der Kommission Treasury ein Marktausblick diskutiert, dabei die Refinanzierungssituation der Landesbanken als stabil angesehen, weiterer Ausblick pessimistischer, erwarten steigende Zinsen und ggf. Dollarparität bis Ende des Jahres.</p> <p>Barrierefreiheitsstärkungsgesetz</p> <p>Viele Kapitalmarktdokumente müssen danach auf sehr einfachem Sprachniveau sein, Problem der Kollision mit Vorgaben des EU-Rechts, welches teilweise detaillierte Formulierungen vorgibt, werden deshalb mit hessischem Finanzministerium sprechen, da durchführende Verordnung der Zustimmung des BRats bedarf.</p>		TP
9.	<p>Ukrainekrieg/Sanktionen</p> <p>ESMA hat Erwartungen an Geschäftsberichte veröffentlicht, ist für Geschäftsberichte für 2021 nicht mehr umsetzbar.</p> <p>Definition Finanzmittel: Kreditorenbuchhaltung müsste nicht nur Kunden, sondern auch Lieferanten kennen, was bisher nicht erforderlich ist.</p> <p>Offenlegung en nach TaxonomieVO / CSRD</p> <p>Derzeit sind Institute keine PIE nach CSRD, also keine Offenlegung notwendig, wird teilweise (Landesbanken) trotzdem gemacht; zukünftig wird CSRD das jedoch ändern, da dann rechtsformunabhängige Offenlegungspflicht, Bericht des EP wird morgen verabschiedet, Institute sind nicht in hoher Risikokategorie, Verschiebung Offenlegung auf 2024, dürften wahrscheinlich weiterhin nur einen Prüfer verwenden, schwierig, dass KMU wohl Ausnahmen bekommen könnten, wird sich negativ auf GAR auswirken.</p>		RE
10.	<p>Gespräch mit MEP Markus Ferber</p> <p>Das Gespräch findet diese Woche statt zu den Themen soziale Taxonomie, Einbezug Rüstungsindustrie.</p>		GB

	Risikomanagementausschuss Thema makroprudenzielle Maßnahmen, Diskussion zu Inflationsrisiken und Ukrainekrieg/Sanktionen.		
11.	FinDatEx Die FinDatEx-Plattform hat gestern nach langwierigen Vorarbeiten ein neues ESG-Template veröffentlicht (sowie ein aktualisiertes MiFID-Template). Der VÖB stellt via EAPB das Sekretariat der entsprechenden Arbeitsgruppe.		BA
12.	Ukrainekrieg RADAR hat VTB und Sberbank als Kunden, muss Umsatz teilweise und überschaubar abschreiben.		Hirschmann
13.	Neue Mitarbeiterin Frau Sabine Kuhnla hat per 14.03.2022 beim VÖB Ihre Tätigkeit aufgenommen und wird zunächst in die Finanzbuchhaltung eingearbeitet. DSGV-Rundschreiben Frage, ob die sehr umfangreichen Rundschreiben mit einem Tag Verzögerung in den Bereichen ankommen können, da das Einscannen der umfangreichen Rundschreiben über den Empfangskopierer schwierig ist, da das Gerät für diesen Umfang nichts ausgelegt ist. Allgemeine Ansicht, dass Vorliegen nicht zeitkritisch ist. Vorschlag aus den Fachbereichen: Das Einscannen der ersten Seiten ist ausreichend. Das Rundschreiben selbst soll im Postfach zur Verfügung gestellt werden.		GRO

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 22. März 2022 statt.

Fortführung der Protokollierung: RE (22.03.), CH (29.03.), TP (05.04.), HU (12.04.), HA (19.04.), SKO (26.04.), SR (03.05.), BRE (10.05.), MRA (17.05.); CG (24.05.), VAL (31.05.), BA (07.06.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir tragen Verantwortung für eigene Aufgaben und gemeinsame Verbandsziele.